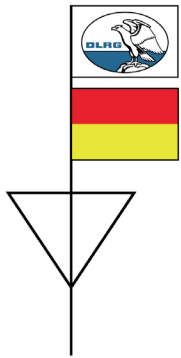


Badestellenkennzeichnung

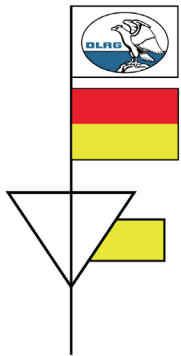
Im Jahr 2003 hat die DLRG die neue Badestellenkennzeichnung, geprägt durch die rot-gelben Farben, die sich auch in unserer Einsatzkleidung wiederfindet, eingeführt. Sie folgt der internationalen Norm ISO 20712, die weltweit das Aussehen von Wassersicherheitszeichen festlegt.

Ziel ist es, dass der Badegast - ganz gleich, ob er sich an deutschen Badegewässern befindet oder irgendwo auf der Welt im Urlaub ist - sich auf klare Bedeutung der Kennzeichnung verlassen kann. Wir zeigen hier, was die Flaggen und Flaggenkombinationen im Einzelnen bedeuten.



Wasserrettung im Dienst

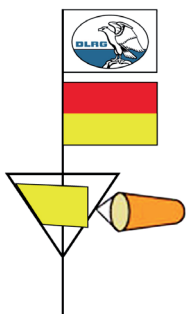
Eine rot-gelbe Flagge am Mast einer Wachstation zeigt ein gekennzeichnetes Badegebiet an, das von Rettungsschwimmern gesichert wird. Zusätzlich wird meist eine Flagge der bewachenden Organisation gehisst. Seht ihr eine Flagge mit dem Adler-Emblem, befindet ihr euch an einer Badestelle, an der die DLRG für die Sicherheit am und im Wasser sorgt.



Baden und Schwimmen gefährlich

Eine zusätzliche am Mast der Wachstation gesetzte gelbe Flagge signalisiert ein Badeverbot für ungeübte Schwimmer, Kinder und ältere Personen wegen ungeeigneter Wasser- und Wetterbedingungen

Wenn ihr diese Flagge seht, riskiert besser nichts und verzichtet auf das Baden und Schwimmen.



Ablandiger Wind

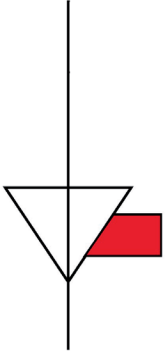
Zusätzlich zur gelben Flagge kann mit einem orangen Windsack angezeigt werden, dass ablandiger Wind herrscht. Das heißt, der Wind bläst vom Land aufs Wasser hinaus.

Bei ablandigem Wind sollen keine aufblasbaren Freizeitmittel verwendet werden (Luftmatratzen, Schlauchboote, Gummitiere, ...). Mit diesen Freizeitmitteln werdet ihr sehr leicht und schnell auf das offene Wasser hinausgetrieben.

Auch als guter Schwimmer soll man nicht unterschätzen, wie schwer es ist, gegen die Oberflächenströmung durch den ablandigen Wind wieder zurückzuschwimmen.

Da die gelbe Flagge gesetzt ist, bleibt besser ganz dem Wasser fern. Sicher ist sicher!

Baden und Schwimmen verboten



Eine einzelne rote Flagge zeigt ein generelles Badeverbot wegen akuter Gefahrenlagen, wie Strömungen, hoher Wellengang, aber auch Wasserverschmutzungen, an. Sie wird auch gesetzt, wenn sich ein Gewitter unmittelbar im Anzug befindet.

Bleibt dem Wasser fern, denn nicht nur ihr begeben euch in Gefahr, auch die Rettungsschwimmer, die euch vielleicht aus dem Wasser retten müssen, riskieren dabei ihr Leben!

Badezonenbegrenzung



An größeren Stränden sind oft nur einzelne Badezonen durch Rettungsschwimmer bewacht. Die Abschnitte können direkt am Strand mit zusätzlichen rot-gelben Flaggen als Begrenzung markiert sein.

Badet und schwimmt nur innerhalb dieser Zonen.

Zone für Wassersportgeräte



Strandabschnitte, die für die Sondernutzung von Wassersportgeräten geeignet und bestimmt sind, werden durch eine schwarz-weiß geviertelte Positionsflagge gekennzeichnet. In diesem Sektor können Surfbretter, Segelboote oder Jetskis zu Wasser gelassen werden. Hier herrscht Badeverbot!

Beispiel für eine Badestellenkennzeichnung

